



Programm des FORUMs ZUKUNFTSFRAGEN / Studium Generale im Sommersemester 2012

Datum	Thema/Referent
07.03.2012	<p>(1) Prof: Dr: phil. Michael WÖRZ, Referat für Technik- und Wissenschaftsethik, Karlsruhe, Was ist Ethik und wie kann man sie erlernen? Ethik ist eine Disziplin der praktischen Philosophie und hat in den vergangenen Jahrzehnten erhebliche Bedeutung gewonnen: im Beruf, in der Medizin, in der Politik, ja sogar in der Verwaltung. Sie fragt nicht nach der Geeignetheit von Mitteln für gegebene Ziele, sondern nach diesen Zielen selbst. Worin besteht ein glückliches Leben? Wie finden wir akzeptable Regeln in der modernen Gesellschaft? Der Vortrag möchte zeigen, wofür die Ethik heute hilfreich ist und wie Sie Ethik als Schule der Aufmerksamkeit erlernen können.</p>
14.03.2012	<p>(2) Frau Margarete FISCHER, Institut für Stressmanagement und ganzheitliche Gesundheitsprävention, Radolfzell Intelligent essen – Wie Intelligenz mit Ernährung zusammenhängt Spielt die Ernährung auch für ein erfolgreiches Studium eine Rolle? Der Vortrag soll Ihnen helfen, sich so zu ernähren, dass nachhaltiges Lernen leichter fällt.</p>
ENTFÄLLT	<p>(3) Politikreferat — Podiumsdiskussion zur Landespolitik BW — Jeweils ein Politiker der beiden Koalitionsparteien (SPD und Grüne) und der beiden Oppositionsparteien (CDU und FDP) geben ein kurzes Statement zu aktuellen Themen wie dem Atomausstieg oder den Veränderungen in BW durch S21. Danach stellen sich die vier Politiker den Fragen der Studierenden.</p>
28.03.2012	<p>(4) Prof. M.A. Ralf LANKAU, HAW Offenburg Welche Hochschule wollen wir in Baden-Württemberg? Seit 7 Jahren gibt es in Baden-Württemberg ein einheitliches Hochschulgesetz für alle Hochschultypen. Es sollte zum einen die Bologna-Reform ermöglichen, zum anderen mehr Wettbewerb und Qualität in die Hochschullandschaft bringen. Der Referent bewertet diesen Reformversuch und benennt Eckpunkte für eine demokratische Hochschule.</p>

04.04.2012	<p>(5) Christian Hiß, Eichstetten Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg Bürger investieren in die Zukunft des ländlichen Raums Die Regionalwert AG investiert das von Bürgern eingelegte Kapital in kleine und mittlere Unternehmen der Wertschöpfungskette „Regionale ökologische Ernährungswirtschaft“ und trägt damit zu einem lebendigen und vielfältigen ländlichen Raum bei. Mit einem speziellen Verfahren werden die sozialen und ökologischen Wertschöpfungen jährlich evaluiert und den Aktionären als zusätzlichen Return auf ihr Investment ausgewiesen.</p>
11.04.2012	<p>(6) Politikreferat Bürgerrechtsanwalt Dominik Storr: Überzeugter Nicht-Wähler vs. Durchschnitts-Wähler „Nicht zur Wahl gehen ist die einzige Alternative.“ Durch welche Überzeugung kommt man zu einem solchen Statement? Dies wird uns der engagierte „Bürgerrechtsanwalt“ Dominik Storr im direkten Duell mit Prof. Dr. Franz Thedieck als Gegenredner FÜR das Wählen-Gehen erläutern.</p>
18.04.2012	<p>(7) Prof. Dr. Paul IMHOF, München Kosmos-Soziologie Wir begreifen die globalisierte Wirtschaft als Fortschritt. Doch die Philosophie war von Beginn an global. Die traditionelle Soziologie ist auf den Nationalstaat bezogen, so dass ihre Europäisierung bereits einen Fortschritt darstellt. Paul Imhof begnügt sich damit nicht: er begründet die Kosmos-Soziologie.</p>
25.04.2012	<p>(8) Dr. Arno ZAHLAUER, Direktor des Geistlichen Zentrums der Erzdiözese Freiburg in St. Peter Sehnsuchtsbegriff Spiritualität Der Begriff „Spiritualität“ liegt im Trend. Aber was ist damit eigentlich gemeint? Was macht einen Menschen zu einem spirituellen Menschen? Der Vortrag profiliert ein Spiritualitätsverständnis, das auf christlicher Grundlage dialogisch offen ist.</p>
02.05.2012	<p>(9) Prof. Dr. Hans-Georg WEHLING, Landeszentrale für Politische Bildung Stuttgart 60 Jahre Baden-Württemberg Vor 60 Jahren, am 25. April 1952, wurde Baden-Württemberg gegründet, geformt aus den allseits ungeliebten „Besatzungskindern“ (Süd-)Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern. Der leidenschaftlich und hart geführte Kampf um die Neugliederung im deutschen Südwesten ist im historischen Gedächtnis verankert und gehört zur Identität des Landes. Heute jedoch erfüllt der Bindestrich im Namen des Landes längst seine Funktion. Die Neugründung hat sich als Erfolg erwiesen und immer wieder wird sie als Modell deutscher und europäischer Möglichkeiten bewertet. Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) hat mit unterschiedlichen Kooperationspartnern, darunter auch die Stadt Kehl und die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, eine Baden-Württemberg-Tournee zusammengestellt. Prof. Dr. Hans-Georg Wehling wird im Rahmen der Veranstaltung einen Vortrag zum Thema „60 Jahre Baden-Württemberg – Verbundenes und Unverbundenes in einem Bindestrichland“ halten.</p>
09.05.2012	<p>(10) KHG Offenburg/Kehl Den Menschen nahe - bis zum Ende</p>

16.05.2012	(11) Prof. Dr. Richard UTZ, HAW Mannheim <i>Der Machtpoker</i> Wohin führen uns die heute vorherrschenden Gesellschaftstrends?
23.05.2012	(12) Ministerialdirektor Manfred STEHLE, Integrationsministerium BW: <i>Integration und Nachhaltige Entwicklung</i>